

Das Schweigen der Lämmer

Bei der Hinrichtung

Mein Schicksal ist wohl nun bestimmt,
Es gibt wohl sicher kein Entrinnen.
Die Träume habt ihr mir genommen,
Doch die der Lämmer sind entkommen.

Meine Worte war'n ein'n Spalt breit offen,
Ihre Morde sind vom Blitz getroffen.
Meine Worte sind nicht mehr gefangen,
Diese Pforte wird nun Feuer fangen.

Keiner traut bloß zu fragen,
Niemand will mein Leid ertragen.
Stehen herum und schauen bloß,
Und ließen keine Worte los.

Die Zukunft liegt in weiter Ferne,
Die Vernunft noch auf dem Sterne.
Mit meinen Worten wird es Zeit,
Sonst lebt ihr bald in Dunkelheit.

Meine Worte waren bloß ein Schrei,
Denn endlich bald, da bin ich frei.

.....
.....

*Marvin Klein, 2016, inspiriert durch Franz Schuberts „Die Winterreise“,
http://marvinkleinmusic.de/gedichte/Das_Schweigen_der_Laemmer.pdf*